

Radsport: Für eine Handvoll Dollar

Briançon. Frankreichs Sporttageszeitung L'Equipe hat Andreas Klöden am Dienstag zum aktuellen Favoriten der Tour de France erklärt. Der gebürtige Sachse allerdings muß für seinen Teamkapitän Alexander Winokurow fahren. Der Rennstall wird dank Winokurows Verbindungen von kasachischen Großunternehmen finanziert. »Die Kapitänsfrage ist keine rein sportliche Entscheidung«, bestätigte Generalmanager Marc Biver, der die Schweizer Lizenz für das Team hält, dem Tagesspiegel. Derweil hat Klöden im Interview mit dem Fachmagazin Radsport einmal mehr einen Eid abgelegt: »Ich schwöre, daß ich sauber bin.« Er sei in diesem Jahr bis zum Tour-Start bereits 14mal getestet worden, davon sechsmal unangemeldet. In allen Fällen sei er angetroffen worden: »Auch bei meinen Eltern, als ich dort im Mai in Forst zu Besuch war.« Ihm selbst seien nie Dopingmittel angeboten worden. Als er 1989 mit 14 Jahren in der DDR auf die Sportschule kam, muß er sich einsam gefühlt haben: »Alle Trainer waren weg.« Auch im Team Telekom, wo er 1998 als Profi begann, »wurde mir nie etwas angeboten.«(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/89484.radsport-für-eine-handvoll-dollar.html>